

Die Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit

08.11.2011

Nikola Schroth

Tel.: 16288

Heidrun Kampe

Tel.: 89266

Hajo Sygusch

Tel.: 4666

Vorlage Nr. G 17/18

für die Sitzung der Deputation für Bildung (städtisch) am 18.11.2011

Bericht zum ganztägigen Lernen und Mittagsangebot an Grundschulen

A. Problem

Der Senat hat am 11.10.2011 beschlossen, für das Haushaltsjahr 2012/13 Schwerpunktmit-
tel für das ganztägige Lernen zur Verfügung zu stellen. Über die Höhe der Mittel wird in den
Sitzungen am 21.11. und am 29.11.2011 entschieden. Diese sollen für zusätzliche Ganz-
tagsschulen und für die Ausstattung der bestehenden Ganztagschulen verwendet werden.
In diesem Rahmen sollen Ganztagsgrundschulen gestaffelt nach Sozialindikatoren mit mehr
Lehrerstunden am Nachmittag ausgestattet werden um leistungsstarke wie leistungsschwa-
che Kinder besser fördern zu können.

Ab dem 01.08.2003 wurden in der Stadtgemeinde Bremen die ersten Grundschulen in Ganz-
tagsschulen umgewandelt. Seither wurden 18 Ganztagsgrundschulen, allesamt in ge-
bundener Form, eingerichtet , in denen alle Schülerinnen und Schüler verpflichtend an den
schulischen Angeboten in der Regel bis 16.00 Uhr teilnehmen und ein Mittagessen erhalten.

Neben den Ganztagsgrundschulen gibt es 27 Schulen mit Mittagstisch (Pädagogischer Mit-
tagstisch und offene Hortangebote), in denen auf den Unterricht in der Regel AG-Angebote
und/oder eine Hausaufgabenbetreuung folgen.

20 Grundschulen in der Stadtgemeinde Bremen bieten zurzeit kein Mittagessen aber zusätz-
liche pädagogische-Angebote wie AGs und Hausaufgabenbetreuung nach 13:00 Uhr an.

An der Schule an der Admiralstraße bestand in der Vergangenheit ein pädagogischer Mit-
tagstisch. Nachdem eine Finanzierung über Mittel aus dem Jugendanpassungskonzept nicht
mehr fortgesetzt werden konnte, entstand seitens der Eltern und der Schule der Wunsch

nach einer gesicherten Möglichkeit sowohl eines Mittagessens als auch der Betreuung verbunden mit einer systematischen Unterstützung beim Lernen.

Die Bildungsbehörde hat diesen Wunsch aufgegriffen und dort ab dem 01.08.2011 ein Modell Verlässliche Grundschule PLUS eingerichtet, das die Lernzeit der Schülerinnen und Schüler durch zusätzliche Lehrerstunden deutlich ausgeweitet und ein gesundes Mittagessen bietet. Die Teilnahme an dieser Verlässlichen Grundschule PLUS an der Admiralstraße ist für Schülerinnen und Schüler freiwillig. Wenn Anmeldungen aus Kapazitätsgründen nicht berücksichtigt werden können, wird ein Losverfahren durchgeführt. An diesem Standort wird der mathematisch-naturwissenschaftliche Lernbereich durch das Angebot zusätzlicher Lernzeiten deutlich verstärkt. Die mit der Ausweitung der Lernzeit ebenfalls verbundene Hausaufgabenbetreuung entlastet Erziehungsberechtigte und Kinder und gibt Raum für mehr Zeit in der Familie. Das Mittagessen erhält diese Schule von einem Anbieter.

Nach der Definition der Kultusministerkonferenz (KMK) wird zwischen 3 verschiedenen Formen von Ganztagschulen unterschieden:

1. in der **vollgebundenen Form** sind *alle* Schülerinnen und Schüler verpflichtet, an mindestens drei Wochentagen für jeweils mindestens sieben Zeitstunden an den ganztägigen Angeboten der Schule teilzunehmen.
2. in der **teilgebundenen Form** verpflichtet sich *ein Teil* der Schülerinnen und Schüler (z.B. einzelne Klassen oder Klassenstufen), an mindestens drei Wochentagen für mindestens sieben Zeitstunden an den ganztägigen Angeboten der Schule teilzunehmen.
3. In der **offenen Form** können *einzelne* Schülerinnen und Schüler auf Wunsch an den ganztägigen Angeboten dieser Schulform teilnehmen. Für die Schülerinnen und Schüler ist ein Aufenthalt, verbunden mit einem Bildungs- und Betreuungsangebot in der Schule an mindestens drei Wochentagen von täglich mindestens sieben Zeitstunden möglich. Die Teilnahme an den ganztägigen Angeboten ist jeweils durch die Schülerinnen und Schüler oder deren Erziehungsberechtigten für mindestens ein Schulhalbjahr zu erklären.

Damit erfüllt das Modell der Verlässlichen Grundschule PLUS, das an der Schule Admiralstraße für die Schülerinnen und Schüler des dortigen Schuleinzugsbereichs erprobt wird, hinsichtlich der Anzahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie der Verbindlichkeit der Teilnahme die Standards einer offenen Ganztagschule nach der Definition der Kultusministerkonferenz bei weitem.

Im Bereich der Grundschulen in der Stadtgemeinde Bremen liegt eine Vielzahl von Anträgen auf Einrichtung einer Verlässlichen Grundschule PLUS oder einer Ganztagschule vor.

Insgesamt haben 20 Grundschulen einen Antrag auf Verlässliche Grundschule PLUS gestellt: die Schulen Osterholz, Schmidtstraße, Halmerweg, Alter Postweg, Mahndorf, Seehausen, Stader Straße, Am Borgfelder Saatland, Pastorenweg, Horner Heerstraße, An der Gete, Brinkmannstraße, Philipp-Reis-Straße, Borgfeld, Oderstraße, Rablinghausen, Delfter Straße, Arbergen, Alt-Aumund und Burgdamm.

Außerdem liegen der Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit die Anträge von 4 Grundschulen vor, die Ganztagschulen in Form einer gebundenen Ganztagschule werden möchten: Pfälzer Weg, Osterhop, Ellenerbrokweg, und An der Gete. Die letztgenannte Schule hat sich für beide Modelle beworben; favorisiert aber als ersten Schritt den Betrieb als offene Ganztagschule.

Folgende 18 Grundschulen der Stadtgemeinde Bremen sind im Schuljahr 2011/12 bekanntlich bereits im Ganztagsbetrieb:

Auf den Heuen, Andernacherstraße, Augsburger Straße, Baumschulenweg, Borchshöhe, Buntentorsteinweg, Düsseldorfer Straße, Fischerhuder Straße, Grambker Heerstraße, Karl-Lerbs-Straße, Lessingstraße, Oslebshauer Heerstraße, Parsevalstraße, Pulverberg, Robinsbalje, Stichnathstraße, Tami-Oelfken und Paul-Singer-Straße.

Der Ausbaustand ist in der Anlage beigefügt.

B. Lösung

Da das Modell der Verlässlichen Grundschule PLUS über den KMK-Standards für eine offene Ganztagschule liegt, werden künftig alle Anträge als solche auf offene Ganztagschule gewertet. Das hat zusätzlich den Vorteil, dass die Bremer Grundschulen mit dieser Ausstattung in der KMK als offene Ganztagschulen geführt werden.

Um die Bedarfe mit den unterschiedlichen Schwerpunkten in den verschiedenen Stadtteilen zu berücksichtigen und die Verlässlichkeit von Lern- und Betreuungszeiten an allen Grundschulen verbunden mit einem gesunden Mittagessen zu gewährleisten, kann nach Festlegung der Schwerpunktmittel für ganztätiges Lernen den vorliegenden Anträgen der Grundschulen entsprochen werden.

Für die Umsetzung wird der Deputation ein Genehmigungsvorschlag mit zeitlicher Stufung vorgelegt.

C. Relevanz

Hoch: In einigen Stadtteilen kommt es aufgrund veränderter Bedarfe zu Engpässen in der Nachmittagsbetreuung von Kindern besonders im Grundschulbereich. Da Hortplätze über soziale Träger nicht mehr aufgestockt werden, muss im Interesse der Eltern ein realisierbares Gesamtkonzept für die Schulkinderbetreuung am Nachmittag entwickelt werden.

D. Beschluss

Die Deputation für Bildung (städtisch) nimmt den Bericht zur Antragslage im Bereich des ganztägigen Lernens an Grundschulen zur Kenntnis.

In Vertretung
gez.

Carl Othmer
(Staatsrat)

Übersicht Grundschulen mit Sozialindikator 2010/11

SNR	Schule	Indikator	Ganztags- schule	Betreuungs- schule	Hort- angebot	Päd. Mittagstisch	VGS PLUS
2	Admiralstraße	36,96					ja
3	Alter Postweg	37,68					beantragt
5	Am Mönchshof	38,14			ja		
6	An der Gete	17,18	beantragt			ja	beantragt
7	Alfred-Faust-Str.	56,36					
8	Arbergen	30,14					beantragt
9	Arsten	36,17					
10	Auf den Heuen	75,4	ja				
11	Andernacher Str.	94,69	ja				
12	Augsburger Str.	33,66	ja				
13	Alt-Aumund	50,87			ja		beantragt
14	Am Wasser	65,04					
15	Baumschulenweg	12,84	ja				
16	Parsevalstr.	44,41	ja				
18	Borchshöhe	49,14	ja				
19	Borgfeld	4,26				ja	beantragt
20	Brinkmannstr.	70,25					beantragt
21	Weidedamm	24,93					
23	Bgm.-Smidt-Schule	30,93				ja	
24	Buntentorsteinweg	63,97	ja				
25	Burgdamm	56,72			ja		beantragt
28	Marie-Curie-Schule	19,81			ja		
29	Carl-Schurz-Str.	10,33				ja	
32	Düsseldorfer Str.	55,27	ja				
34	Fährer Flur	54,13			ja		
35	Ellenerbrokweg	56,51	beantragt				

36	Farge-Rekum	30,33					
39	Freiligrathstr.	17,02				ja	
40	Wigmodistr.	63,35					
43	Glockenstr	68,68					
45	Grambke	56,62	ja				
48	Grolland	35,53			ja	ja	
49	Am Borgfelder Saatland	4,96				ja	beantragt
50	Bunnsackerweg	20,33				ja	
51	Halmerweg	91,39		ja			beantragt
52	Hammersbeck	52,11			ja		
53	Rönnebeck	49,67					
60	Horner Heerstr.	16,48				ja	beantragt
62	In der Vahr	52,97					
64	Kantstr.	38,91					
65	Karl-Lerbs-Str.	47	ja				
69	Pastorenweg	81,7			ja		beantragt
70	Kinderschule	33,66			ja		
71	Kirchhuchting	70,69		ja			
76	Lessingstr.	23,51	ja				
77	Tami-Oelfken- Schule	67	ja				
81	Mahndorf	43,09				ja	beantragt
82	Melanchthonstr.	60,27			ja		
83	Landskronastr.	58,95					
85	Nordstr.	58,96					
87	Oberneuland	5,75				ja	
88	Oderstr.	48			ja		beantragt
89	Oslebshauer Heerstr.	81,28	ja				
90	Osterholz	43,29				ja	beantragt

91	Pfälzer Weg	97,31	beantragt	ja			
94	Paul-Singer-Str.	76,07	ja				
96	Philipp-Reis-Str.	19,25			ja		beantragt
97	Pürschweg	68,23					
99	Pulverberg	60,25	ja				
100	Rablinghausen	43,94					beantragt
101	Rechtenflether Str.	59,79					
105	Robinsbalje	68,11	ja				
106	Fischerhuder Str.	92,34	ja				
110	Schmidtstr.	29,14				ja	beantragt
111	Schönebeck	39,16					
112	Stichnathstr.	66,37	ja				
113	Seehausen	28,7					beantragt
114	Osterhop	57,27	beschlossen				
115	Stader Str.	25,57				ja	beantragt
116	St. Magnus	25,68					
117	Strom	67,83					
118	Uphuser Str.	39,03					
127	Witzlebenstr.	67,97					
129	Delfter Str.	68,04					beantragt